

Juni 2005 Frage nach barrierefreier Homepage Stadt Wuppertal

Antrag 07.07.2005

2006 war dann das Jahr der Fahrerschulung mit den WSW, erste Gespräche für eine Fortführung

Ab Januar 2006 werden widerrechtlich parkende Fahrzeuge von Behindertenparkplätzen abgeschleppt

Februar 2006 Erste Anfrage öffentliche Toiletten Barrierefrei

5. Mai 2006 Erster Tag der Menschen mit Behinderung

Dezember 2006 Erstes Training/Vorstellung Sport in der Halle Gathe

März 2007 Antrag Bauleitfaden

2007 Deklaration von Graz, gem. Sitzung und Beschluss Senioren- und Behindertenbeirat

Antrag Ertüchtigung von Sporthallen für Großveranstaltungen

Antwort Ministerium zu § 55 LBO

Besuch der Behindertenbeauftragten des Bundes Ewers-Mayer in der Färberei

2008 Rolli Mobil wird in Dienst gestellt

Mai 2008 Ausstellung „Perfect-Imperfect“ im Rathaus

2008 der Wegweiser liegt in Druckform vor

Antrag bauliche Voraussetzungen barrierefreies Bauen an Kita`s und Schulen

Wie in 2005 Antrag Satzungsänderung Behindertenbeirat

Antrag auf Änderung von Behindertenbeirat der Stadt Wuppertal in Beirat der Menschen mit Behinderung

Antrag Haushaltsplan Parkplätze Alexanderbrücke

Antrag Parkplätze Friedrichstr.

Eröffnung Opernhaus

Eröffnung Schule Galmeistr. Ehem. Fleute

Ende 2009 Eröffnung Schwimmooper

Für den Beirat der Menschen mit Behinderung kommen in der nächsten Legislatur nicht weniger Aufgaben, auf ihn zu, sondern es werden mehr, vor allem werden es grundsätzliche Aufgaben werden. Die Behindertenbeiräte der Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal haben dazu schon die ersten Schritte übernommen, Beispiel: Schreiben an die Behindertenbeauftragte, NRW, Angelika Gemkow zu Änderung der Gemeindeordnung. Zusammenarbeit der umliegenden Behindertenvertretungen fördern. Die Rechte und Pflichten der Menschen mit Behinderung müssen auf breitere Schultern gesetzt werden. LGG, BundesGG und BRK der UN müssen mit Fleisch gefüllt werden und dazu muss auch die Politik verpflichtet werden. Die Verabschiedung von Absichtserklärungen reicht den Menschen mit Behinderung nicht mehr.